

des Börseunternehmens Wiener Börse AG vom 13. März 2025

Einbeziehung – Vienna MTF

Die Wiener Börse AG hat der Einbeziehung der nachstehenden Zertifikate in den Vienna MTF am 12. und 13. März 2025 zugestimmt:

Emittent: **UBS AG, London Branch**

Handelsaufnahme: **Montag, den 17. März 2025**

| ISIN | Wertpapier | Laufzeit- beginn | Fälligkeit | Letzter Handelstag | Gesamtnominale bis zu |
|--------------|---|---------------------|------------|-----------------------|--------------------------|
| DE000UJ2F019 | USD Reverse Convertible linked to iShares Russell 2000 Index Fund | 13.03.2025 | 13.03.2026 | 06.03.2026 | USD 5.000.000 |
| CH1428231059 | EUR Autocall Barrier Reverse Convertible linked to worst of SMI®, EURO STOXX 50® Index and Standard & Poor's 500® Index | 17.03.2025 | 17.03.2027 | 10.03.2027 | EUR 8.000.000 |
| CH1428231075 | CHF Autocall Barrier Reverse Convertible linked to worst of SMI®, EURO STOXX 50® Index and Standard & Poor's 500® Index | 17.03.2025 | 17.03.2027 | 10.03.2027 | CHF 1.000.000 |
| CH1428231067 | USD Autocall Barrier Reverse Convertible Linked to worst of SMI®, EURO STOXX 50® Index and Standard & Poor's 500® Index | 17.03.2025 | 17.03.2027 | 10.03.2027 | USD 1.000.000 |

Stückelung: USD / EUR / CHF / USD 1.000,-- Nennwert
Marktsegment: certificates
Handel: Handelssystem XETRA® T7, einmalige Auktion
Notiz in Prozenten des Nennwertes
Handel einschließlich Zinsen (tel quel)
XETRA®-Market Group: CMNP
Abwicklung: nicht CCP-fähiges Wertpapier

Die Anforderungen des Börsengesetzes betreffend das Erfordernis einer formellen Zulassung von Finanzinstrumenten zum Handel und die Emittentenpflichten an einem geregelten Markt gelten für im Vienna MTF gehandelte Finanzinstrumente nicht, wohl aber insbesondere die in den Art. 17 (Veröffentlichung von Insiderinformationen), Art. 18 (Insiderlisten), Art. 19 (Eigengeschäfte von Führungskräften) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm § 155 Abs. 1 Z 2 bis 4 BörseG 2018, wie auch die in § 119 Abs. 4 BörseG 2018 niedergelegten Pflichten und die Verbote der Art. 14 (Insiderhandel) und Art. 15 (Marktmanipulation) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm §§ 154, 163 und 164 BörseG 2018. Allerdings finden die vorgenannten Pflichten für im Vienna MTF gehandelte Finanzinstrumente nur dann Anwendung, wenn der Emittent die Einbeziehung des Finanzinstruments zum Handel beantragt oder genehmigt hat.

Es wird darauf hingewiesen, dass es bei Finanzinstrumenten ausländischer Emittenten, die in den Vienna MTF einbezogen sind, zu Unterschieden gegenüber Finanzinstrumenten österreichischer Emittenten, die in den Vienna MTF einbezogen sind, kommen kann. Diese können – nicht abschließend aufgezählt – in sachenrechtlicher Hinsicht (somit die Rechte des Erwerbers an zB im Ausland verwahrten Finanzinstrumenten betreffend), in der Lieferung bzw. dem Settlement der Finanzinstrumente oder in gesellschaftsrechtlicher (zB Stimm- oder Dividendenberechtigungen betreffend) bzw. sonstiger – zB steuerlicher – Hinsicht liegen.